

Bienen@Imkerei

Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster
LWG Institut für Bienenkunde und Imkerei, Veitshöchheim
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim
Länderinstitut für Bienenkunde, Hohen Neuendorf

03

2024

Freitag, 8. März

Zahl der Abonnenten: 37.192

Am Bienenstand

Mayen (co) Kurz vor dem Saisonstart: Die Salweide blüht bereits an vielen Orten in Deutschland oder ist teilweise bereits verblüht, deutlich früher als in den Jahren zuvor. Dies zeigen auch die Einträge im deutschen [Blühphasenmonitoring](#) des Fachzentrums für Bienen und Imkerei Mayen, an dem sich jeder Naturverbundene beteiligen und Blühbeobachtungen verschiedenster Trachtpflanzen eintragen kann.

Sollte die Natur sich weiter in dieser Geschwindigkeit entwickeln, steht uns ein sehr früher Trachtbeginn bevor. Wie auch immer es kommen wird, sollten wir spätestens jetzt auf die neue Saison vorbereitet sein. Dazu gehört auch die Beschaffung von Seuchenfreiheitsbescheinigungen („Gesundheitszeugnisse“) für Völkerverkauf und Wanderungen. Diese Bescheinigungen gemäß §5 der [Bienenseuchenverordnung](#) belegen, dass die Bienen als frei von Amerikanischer Faulbrut befunden worden sind und der Herkunftsort der Bienen nicht in einem Faulbrut-Sperrbezirk liegt. Die Bescheinigung darf nicht vor dem 1. September des vorhergehenden Kalenderjahres ausgestellt und nicht älter als neun Monate sein.

In den einzelnen Bundesländern gelten unterschiedliche Regelungen, wann und unter welchen Bedingungen Seuchenfreiheitsbescheinigungen vorgelegt werden **müssen**. Auch dort, wo regional nicht zwingend erforderlich, **sollte** beim Verkauf oder Kauf, also beim Besitzerwechsel von Bienenvölkern, im Sinne der guten imkerlichen Praxis, eine entsprechende Bescheinigung übergeben bzw. gefordert werden.

Untersuchungen können entweder rein klinisch, d.h. durch reine Inaugenscheinnahme seitens erfahrener Bienensachverständiger oder aber über eine bakteriologische Untersuchung von Futterkranzproben erfolgen. Bei Letzteren werden frühzeitig Infektionen schon vor einem Ausbruch und damit Sichtbarwerden der Amerikanischen Faulbrut erkannt. Erstere Untersuchung geht schnell und kostengünstiger, ist aber dafür ungenauer. Letztere gibt mehr Sicherheit, dauert dafür aber länger und sollte in Gebieten, in denen die AFB in der letzten Zeit bereits nachgewiesen wurde, erfolgen.

Unabhängig von Wanderungen oder Völkerverkauf bieten vorbeugende Futteruntersuchungen Sicherheit

Was zu tun ist:

- Trachtverlauf und Futtervorräte im Auge behalten
- Wanderungen planen und vorbereiten
- Seuchenfreiheitsbescheinigungen beantragen

Stichworte:

- Seuchenfreiheitsbescheinigungen

für den eigenen Völkerbestand. In einigen Bundesländern können Untersuchungen über Monitoringprojekte abgewickelt werden und sind für Imkerinnen und Imker kostenlos. Diese Projekte liefern sehr gute Informationen über die Ausbreitung der Amerikanischen Faulbrut in einem Gebiet. Darauf Bezug nehmend können je nach Ergebnis Vorgaben für die Ausstellung von Seuchenfreiheitsbescheinigungen gelockert werden. Dies liegt aber alleine im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Veterinärbehörden.

Völkerkauf ist Vertrauenssache. Daher sollte man, wenn es irgendwie möglich ist, Völker bei bekannten Imkern kaufen. Völker aus anderen Ländern sollten tabu sein, da die Gefahr besteht neue Bienenkrankheiten oder Schädlinge einzuschleppen. Dies gilt insbesondere für Völker aus Italien, wohin im Süden der kleine Beutenkäfer vor einigen Jahren eingeschleppt wurde.

Bei allen „Ermahnungen“ zum Saisonstart und Herausforderungen, die die Imkerei uns wieder bringen wird, werden wir wieder viele spannende, interessante und faszinierende Stunden draußen in der Natur mit und bei den Bienen erleben.

Kontakt zum Autor:

Christoph.Otten@dlr.rlp.de

**In eigener Sache:
Anfragen gezielt stellen.**

Wir bitten Anfragen zu aktuellen Beiträgen immer ausschließlich und direkt an die jeweiligen Autoren zu richten.

Allgemeine Anfragen immer nur an das für Ihren Bienenstand zuständige Bieneninstitut. Geben Sie dabei auch immer Ihre vollständige Anschrift und Telefonnummer mit an. Telefonische Rückfragen ermöglichen gezieltere Antworten und bessere Beratungen. Wir behalten uns vor Anfragen mit unklaren Absenderangaben als anonym anzusehen und nicht zu bearbeiten.

Danke für Ihr Mithilfe und Ihr Verständnis!

Imkerliches Blühphasenmonitoring

Ab wann blüht wo was? Ab wann bieten welche Blüten den Bienen Nahrung? Unterstützen Sie das bundesweite imkerliche Blühphasenmonitoring!

Nach einem Software-Update stehen jetzt die Eingabemasken und Karten wieder in vollem Umfang zur Verfügung.

Tragen Sie Ihre Beobachtungen in unsere Karte ein.

[Einfach per Smartphone](#) direkt aus der Natur oder am [heimischen PC](#).

Aktueller Blühbeginn - wo und wann?

- Salweide
- **Schlehe?**
- **Wildkirsche?**
- **Kulturkirsche?**
- **Raps?**



Hinweis: Sollte eine **Fehlermeldung** erscheinen liegt dies meist daran, dass im Zwischenspeicher (Cache) des Browsers alte Links hinterlegt und genutzt werden. Nach Leeren des Zwischenspeichers sollte der Zugang wieder funktionieren.

Warnung vor dem Kleinen Beutenkäfer

Der Kauf von Bienenvölkern ist wie bei allen Tieren Vertrauenssache. So wie sich verantwortungsvolle künftige Hundebesitzer Elterntiere und Aufzuchtbedingungen anschauen, **kauft auch ein wahrer Bienenfreund nicht die „Katze im Sack“.** **Vielmehr nimmt er gemeinsam mit dem Verkäufer die Völker am Bienenstand in Augenschein und setzt sie mit ihm gemeinsam Wabe für Wabe aus den bisherigen in die eigenen Beuten um.**

Der vermeintlich bequemere Erwerb von Kunstschwärmen oder Paketbienen im Frühjahr über das Internet oder Anzeigen in Imkerzeitschriften kann sich leicht als Bumerang für alle Imker erweisen. Jeder und jedem muss klar sein, dass sich insbesondere Angebote mit diesjähriger begatteter Königin bis weit in den Mai hinein nicht aus heimischer Bienenhaltung verwirklichen lassen – egal was der Verkäufer in seiner Anzeige, per E-Mail oder Telefon verspricht. Die Frühjahrsentwicklung der Bienenvölker, die massenhafte Aufzucht von Drohnen, die sichere Aufzucht von Königinnen und deren Verpaarung bis hin zur Kontrolle des Paarungserfolges anhand ihrer ersten verdeckelten Brut – all das benötigt Zeit, die weit über das Ende der Frühtracht hinausgeht. Nicht umsonst öffnen Belegstellen erst Ende Mai/Anfang Juni für die Annahme der ersten unbegatteten Königinnen. Deshalb die **eindringliche Warnung:** Vermeiden Sie es, den Kleinen Beutenkäfer oder andere Parasiten bzw. Krankheitserreger mit möglicherweise gefälschten Papieren einzukaufen. Hierbei schneller als andere zu sein, ist ein nicht wieder gut zu machender Fehler mit fatalen Folgen für Ihre Bienenhaltung sowie die Ihrer Imkerfreundinnen und Imkerfreunde. **Kaufen Sie gemäß** oben beschriebener **Guter imkerlicher Praxis** im Frühjahr immer Völker samt ihren Waben und ihrem Brutnest direkt am Bienenstand des Imkers - allerdings mit vorjähriger oder ggf. auch älterer Königin. Erst im Sommer sind auch Kunstschwärme mit jungen Königinnen aus deutschen Imkereien verfügbar. Völker bzw. (Kunst-)Schwärme regionaler Herkunft bieten wahre Freude.

Der nächste Infobrief erscheint am
Dienstag, dem 28. März 2024